

Orte im Veedel:

Vergissmeinnicht - die Demenz-Wohngemeinschaft in der Stegerwaldsiedlung

Viele wissen gar nicht, dass es in unserem Veedel einen besonderen Ort für Seniorinnen mit Demenz gibt. Deshalb möchten wir die Wohnform **Selbstverantwortete Demenz-WG** hier vorstellen:

Für Menschen mit Demenz sind Wohngemeinschaften besonders geeignete Wohnformen, weil sie ihnen ein maximal selbstbestimmtes Leben ermöglichen. So leben neun Damen in der Demenz WG in der Stegerwaldsiedlung in einer ebenerdigen, barrierefreien Gemeinschaftswohnung – statt in einem Altersheim oder Pflegeheim.

Jede Bewohnerin hat ein schönes Einzelzimmer, es gibt drei große Bäder, einen gemütlichen und hellen Wohnbereich – und eine Küche, in der immer frisch gekocht wird. Zwei Terrassen liegen zu einem geschützten, begrünten Innenhof. Vor der Tür sind im Sommer schattige Sitzbänke und ein Spielplatz, den die Frauen auch von den großen Wohnzimmerfenstern beobachten können. Regelmäßig läuten die Glocken der nahen Kirche St. Urban.

Organisiert wird diese Wohnform von den Angehörigen als GbR - Gesellschaft bürgerlichen Rechts, unterstützt und begleitet durch Wohnkonzepte Schneider gGmbH als Beistand.

Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft und Nachtdienst übernimmt ein ambulanter Pflegedienst. Der kann in der kleinen Gruppe der Bewohnerinnen individuell auf die Bedürfnisse und Wünsche eingehen.

Für Abwechslung sorgt eine Alltagsbetreuerin, die dreimal in der Woche nachmittags zum Spazieren gehen, Singen oder Malen kommt. Ganz wichtig für das WG-Leben sind die Angehörigen, die jederzeit willkommen sind und mit ihren Besuchen den Alltag bereichern. Sie engagieren sich je nach Interesse in verschiedenen Aufgabenbereichen, organisieren Feste, backen Kuchen oder bepflanzen die Terrassen.

Die bevollmächtigten Angehörigen sind in einer Selbstverantworteten Demenz-WG mehr eingebunden als in einem Pflegeheim. Aber es gibt neben dem höheren Zeitaufwand einen entscheidenden Vorteil: man kann das Leben seiner an Demenz erkrankten Mutter noch intensiv begleiten und daran teilhaben. Für viele Angehörige ist dies ein wichtiger Entscheidungsgrund für eine Demenz-WG.

Zudem wächst eine Gemeinschaft aus Seniorinnen, Pflegedienst und Angehörigen zusammen, weil alle gemeinsam daran arbeiten, den Müttern, Omas oder Schwestern das Leben in der Erkrankung so angenehm und selbstbestimmt wie möglich zu gestalten.

Aktuell ist in der Wohngemeinschaft Vergissmeinnicht für Seniorinnen mit Demenz ein Zimmer frei. Interessentinnen und Angehörige können sich jederzeit an Elke Neuhard wenden unter:

Tel.: 0221 - 120 805 15 oder neuhard@wohkonzepte-schneider.de, www.demenz-koeln.de

